

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Nest hier ist ein Dorf von 40 000 Einwohnern mit vielen Bergwerken und Glasfabriken, die in österreichischen Händen sind. Von diesen Fabriken erbaut und unterhalten sind zwei große polnische Schulen mit elektrischem Licht und Zentralheizung, in deren einer unsere Kompagnie einquartiert ist. Leider habe ich ein schönes, dort requirirtes Bett mit einem elenden in einem kleinen Arbeiterhäuschen vertauschen müssen, wo man angezogen mit Mantel und Koppel liegen muß, beziehungsweise, wie jetzt, wacht. Im selben Zimmer ruhen noch geräuschvoll fünf Mann auf Stroh, darunter mein braver Putzer, eine gute Seele aus Müdesheim, der immer freulich sein etwa irgendwo geschnapptes oder gekauftes kärgliches Brot mit mir teilt. Heute, als ich von Patrouille zurückkam, fand ich Deinen lieben ersten Brief mit den Pulswärmern vor. Vielen Dank dafür, ich kann sie gut brauchen, denn es ist bisweilen empfindlich kalt schon hier nachts. Ich danke Euch, daß Ihr für mich betet, ich empfinde es auch und fühle mich verhältnismäßig sicher in dem Gedanken daran.

Hinter Kalisch auf Grenzwache.

Die Verpflegung ist ganz vorzüglich; mit der Bahn erhalten wir den Morgenkaffee, das Mittagessen usw. ziemlich pünktlich. Ueber das Essen selbst sind wir des Lobes voll, es ist alles sehr schmackhaft zubereitet. Zu Hause kann man es auch nicht besser haben. Da wir mitunter Ueberfluß an Essen haben, geben wir es an kinderreiche Familien ab, die jetzt übel dran sind. Im allgemeinen kommt uns die Bevölkerung sehr höflich entgegen, doch muß man immerhin auf der Hut sein. Da ich mich zum größten Teil in polnischer Sprache mit den Bewohnern verständigen kann, wird mir so manches Leid ge-